

Vorlage		Vorlage-Nr: E 26/0031/WP18
Federführende Dienststelle: E 26 - Gebäudemanagement		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 25.05.2021
		Verfasser/in: E 26/00
Prognose zum Jahresabschluss/-ergebnis 2020 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.06.2021	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt die Prognose zum Jahresabschluss/-ergebnis 2020 des Gebäudemanagements zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss des jeweiligen Vorjahres kann dem Betriebsausschuss aufgrund von umfangreichen Abschlussarbeiten und der vorgeschriebenen Abschluss-Prüfung regelmäßig erst im 2. Halbjahr des Folgejahres zur Beratung vorgelegt werden. Dem Ausschuss soll aus diesem Grund vorab über die wesentlichen Eckpunkte und Erkenntnisse aus den Jahresabschlussarbeiten berichtet werden.

Die Prognosen sind zu diesem Zeitpunkt noch mit Unsicherheiten behaftet, da in der Regel Abstimmungsarbeiten zwischen Wirtschaftsplan und Haushalt und Abschlussarbeiten ausstehen. Auch die Prüfung durch den externen Wirtschaftsprüfer hat zu diesem Zeitpunkt noch nicht stattgefunden.

Prognose zum Jahresabschluss / Jahresergebnis 2020

Die Anlage 1 enthält eine aggregierte Übersicht der voraussichtlichen Jahresabschlusszahlen und des Jahresergebnisses.

Der Jahresabschluss 2020 wird im Vergleich zur Wirtschaftsplanung voraussichtlich mit einem höheren Jahresverlust abschließen. Es ist von einem Jahresverlust von rd. - 13,5 Mio. Euro auszugehen (zum Vergleich laut Planung: Jahresverlust rd. - 12,4 Mio. Euro).

Im Bereich der Investitionstätigkeit (Vermögensplan) wurden Ist-Ausgaben in Höhe von rd. 21,4 Mio. Euro (Vorjahr: 15,5 Mio. Euro) getätigt, das Bestellobligo lag bei rd. 29,3 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 12,3 Mio. Euro).

Bezüglich der Flächenentwicklung ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr erneut Flächenmehrungen. Im Sondervermögen sind saldiert Flächenzugänge in Höhe von 778 m² und im betreuten Vermögen Flächenzugänge von 4.104 m² zu verzeichnen. Somit ergibt sich ein insgesamt zu betreuender Flächenbestand zum 31.12.2020 in Höhe von 1.276.385 m².

Resumee

Der Jahresverlust 2020 wird voraussichtlich um rd. 1,17 Mio. Euro höher ausfallen, als in der Wirtschaftsplanung ausgewiesen, somit eine Ergebnisverschlechterung eintreten. Der höhere Jahresverlust resultiert im Wesentlichen aus den bei Aufstellung der Wirtschaftsplanung in 2019 noch nicht absehbaren Maßnahmen zur Pandemie-Prävention. Auf die detaillierte unterjährige Berichterstattung wird verwiesen.

Die Investitionstätigkeit in 2020 liegt mit 21,4 Mio. Euro Istausgaben und einem Bestellobligo von 29,3 Mio. Euro deutlich über den Vorjahreszahlen und ist als weiterhin ansteigend einzustufen.

Im Bereich der Vermögensplanung / Investitionen waren alle Ausgaben durch entsprechende Gesellschafter-darlehen und / oder Zuweisungen im Haushalt 2020 gedeckt.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2020 wird im Rahmen der mittelfristigen Prognosen sinken, aber weiterhin angemessen sein und sich noch deutlich oberhalb der vom Finanzausschuss festgelegten Mindestgrenze bewegen.

Anlage:

Anlage 1 Forecast Eigenbetriebe zum 31.12.2020